4311 Schwertberg, Schacherbergstraße 3 | +43 7262 / 61155-0 | gemeinde@schwertberg.at | www.schwertberg.at

VERHANDLUNGSSCHRIFT

zur 2. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

aufgenommen bei der 2. Sitzung des Gemeinderates am **Donnerstag, 16.12.2021 um 19:00 Uhr im Volksheim, Schwertberg.**

	GR/05
Sitzungsnr.:	G/05/02/2021
Gremium:	Gemeinderat der Gemeinde Schwertberg
am:	Donnerstag, 16.12.2021 Beginn: 19:00 Ende: 20:40
Ort:	im Volksheim, Schwertberg

Anwesend sind:

Vorsitzender

Oberleitner Max, Bürgermeister Mag. ÖVP — Vorsitz nach "Begrüßung und Eröffnung" an Vizebgm. Karl Petermandl übergeben!

Vizebürgermeister/in

Petermandl Karl, Vizebürgermeister ÖVP
Weilig Karl, Vizebürgermeister SPÖ

Ordentliche Mitglieder ÖVP

Costa Gudrun	ÖVP
Kustura Edin	ÖVP
Medel Elisabeth	ÖVP
Tinschert Johannes	ÖVP
Trauner Franz	ÖVP
Cibej Lisa, Msc.	ÖVP
Eigner Karoline	ÖVP
Höglinger Markus	ÖVP
Karlinger Gerhard	ÖVP
Lorenz Hans Peter	ÖVP
Reisinger Anna	ÖVP
Ronacher Anna	ÖVP
Wall Johanna Katharina	ÖVP
Wieser Josef	ÖVP
Wunder-Beyrl Edith	ÖVP

Ersatzmitglieder ÖVP

Moser Martin	ÖVP	Weiters anwesend - Angelobung

Ordentliche Mitglieder SPÖ

Hackl Eva	SPÖ
Haider Gerda	SPÖ
Handlgruber Roland	SPÖ
Langer Gerda, Dr.med.univ.	SPÖ
Mayböck Gerhard	SPÖ

Ersatzmitglieder SPÖ

Langer Marc	SPÖ	Vertretung für Herrn Johann Stumptner

Ordentliche Mitglieder GRÜNE

Loch Sarah	GRÜNE
Maier Hubert, Dr.jur.	GRÜNE

Ordentliche Mitglieder FPÖ

Kashofer Paul	FPÖ

Fraktionsobmann SPÖ

Pichlbauer Leopold	SPÖ

Fraktionsobmann ÖVP

Karlinger Andreas	ÖVP

Fraktionsobmann GRÜNE

Gradl Rainer	GRÜNE

Fraktionsobmann FPÖ

Hofstätter Erich	FPÖ

Leiter/-in des Gemeindeamtes

Walkner-Rosenberger Doris

Schriftführer/in

Hofer Melanie	Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder SPÖ

Stumptner Johann	SPÖ	Entschuldigt

Tagesordnung:

1 . Begrüßung und Eröffnung – nach TOP 1 wird die Sitzung für die Bürgerfragestunde unterbrochen

2 . Beratung und Entscheidung über die Genehmigung der Hebesätze für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: KA/062/2021

3 . Beratung und Entscheidung über die Aufnahme von Kassenkrediten für das Jahr 2022
Vorlage: KA/063/2021

4 . Beratung und Entscheidung über die Genehmigung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2022 sowie des Dienstpostenplanes
Vorlage: KA/064/2021

5 . Beratung und Entscheidung über die Genehmigung des Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanes 2022 bis 2026 einschließlich Prioritätenreihung der außerordentlichen Projekte
Vorlage: KA/065/2021

6 . Beratung und Entscheidung über die Aufnahme eines Darlehens zur Teilfinanzierung des Bauvorhabens "Neuerrichtung Bauhof inkl. Errichtung von Schüttboxen"
Vorlage: KA/066/2021

7 . Beratung und Entscheidung über den Finanzierungsplan für das Projekt "ASKÖ Sportanlage - Generalsanierung"
Vorlage: KA/067/2021

8 . Beratung und Entscheidung über die Genehmigung von Projekterweiterungen für die Linz Service GmbH
Vorlage: BA/145/2021

9 . Allfälliges

Beratung:

1. Begrüßung und Eröffnung – nach TOP 1 wird die Sitzung für die Bürgerfragestunde unterbrochen

Beratungsverlauf:

Bgm. Mag. Oberleitner, VP, begrüßt alle Anwesenden zur zweiten Gemeinderatssitzung dieser Funktionsperiode, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung liegt zur Einsichtnahme vor.

Bgm. Mag. Oberleitner, VP, fragt die anwesenden ZuhörerInnen, ob diese das Wort an den Gemeinderat richten möchten und da das nicht der Fall ist, ist eine Sitzungsunterbrechung für die Bürgerfragestunde nicht erforderlich.

Abschließend informiert Bgm. Mag. Oberleitner, VP, darüber, dass er krankheitsbedingt nicht den Vorsitz der Sitzung übernehmen kann und übergibt diesen daraufhin an Vizebgm. Petermandl, VP.

Vizebgm. Petermandl, VP, übernimmt den Vorsitz.

2. Beratung und Entscheidung über die Genehmigung der Hebesätze für das Haushaltsjahr 2022 Vorlage: KA/062/2021

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Costa, VP, und diese teilt Folgendes mit:

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsangelegenheiten hat sich in seiner Sitzung am 29.11.2021 mit den Hebesätzen der Gemeindeabgaben für das Haushaltsjahr 2022 beschäftigt und folgenden Vorschlag ausgearbeitet:

Es ergibt sich daher folgender Vorschlag für die Hebesätze 2022:

HEBESÄTZE FÜR DAS HAUSHALTSJAHR	**2022**
Grundsteuer A	**500** v.H. des Messbetrages
Grundsteuer B	**500** v.H. des Messbetrages
Hundeabgabe	**€ 40,00** pro Hund
	€ 20,00 für Wachhunde u. Hunde der Rettungshundestaffel
Kanalbenützungsgebühr	**€ 4,50/m³** verbrauchtem Wasser zzgl. ges. Ust.
Kanal-Bereitstellungsgebühr für Liegenschaften zu Wohnzwecken	**€ 10,02** pro Haushaltsbew. u. Jahr zzgl. ges. Ust.
Kanal-Bereitstellungsgebühr für Liegenschaften ohne	**€ 66,87** pro Anschluss u. Jahr

Wohnzwecke	zzgl. gesetzl. Ust.
Kanalbenützungsgebühr Pauschale	**€ 225,00** pro Person/Jahr zzgl. ges. Ust.
Kanalanschlussgebühr	**€ 23,77/m²** der Bemessungsgrund- lage zzgl. ges. Ust.
Mindestanschlussgebühr Kanal	**€ 3.565,00** zzgl. ges. Ust.
Zählermiete für Wasserzähler:	**€ 10,21/Jahr** zzgl. ges. Ust
Wasserbezugsgebühr	**€ 1,60/m³** bezogenem Wasser zzgl. ges. Ust.
Wasser-Bereitstellungsgebühr für Liegenschaften zu Wohnzwecken	**€ 4,05** pro Haushaltsbew. u. Jahr zzgl. ges. Ust.
Wasser-Bereitstellungsgebühr für Liegenschaften ohne Wohnzwecke	**€ 33,59** pro Anschluss u. Jahr zzgl. ges. Ust.
Wasseranschlussgebühr	**€ 14,25/m²** der Bemessungsgrund- lage zzgl. ges. Ust.
Mindestanschlussgebühr Wasser	**€ 2.137,00** zzgl. ges. Ust.
Abfallgebühr für Biotonne	**€ 1,15/Liter Fassungsvermögen Bioeimer/Jahr** zzgl. ges. Ust.
Abfallgebühr pro Restmülltonne:	
a) für Ein- und Zweipersonenhaushalte	**€ 147,98/Jahr** zzgl. ges. Ust.
b) für Haushalte mit 3 Personen	**€ 161,43/Jahr** zzgl. ges. Ust.
c) für Haushalte mit 4 Personen	**€ 174,88/Jahr** zzgl. ges. Ust.
d) für Haushalte mit 5 Personen	**€ 188,34/Jahr** zzgl. ges. Ust.
e) für Haushalte ab 6 Personen	**€ 201,78/Jahr** zzgl. ges. Ust.
f) für Betriebe	**€ 201,78/Jahr** zzgl. ges. Ust.
Bei Verwendung von Containern mit 770 l Fassungsvermögen wird die 7fache Abfallgebühr und bei Verwendung von Containern mit 1.100 l Fassungsvermögen die 10fache Abfallgebühr pro Jahr, jeweils ausgehend von den obenstehend festgelegten Gebührensätzen, verrechnet.	
Restmüllsack inkl. Entsorgung	**€ 6,40/Stk.** zzgl. ges. Ust.

Zusätzlich zu den gen. Hebesätzen sollten für 2021 folgende Gebühren festgelegt werden:

Parkplatzmiete (Neu Schwertberg, Häuselzeile)	**€ 15,58/Monat pro Parkplatz** zzgl. ges. Ust.
Parkplatzmiete (Zentrum)	**€ 18,03/Monat pro Parkplatz** zzgl. ges. Ust.
Bewohnerparkkarte	**€ 9,02/Monat pro Parkplatz**

	zzgl. ges. USt
Schulausspeisung für Schüler	**€ 3,84/Portion**
Schulausspeisung für Erwachsene	**€ 6,18/Portion**
Schulausspeisung für Kindergartenkinder	**€ 2,95/Portion** zzgl. ges. Ust.
Elternbeitrag Kindergartenkinderbeförderung	**€ 9,09/Kind u. Monat** zzgl. ges. Ust.
Elternbeitrag NABE Neue Mittelschule	**€ 2,00/Betreuungsnachmittag**

Diskussion:

Fraktionsobmann Pichlbauer, SP,
erklärt, dass sich die SP-Fraktion im Finanzausschuss der Stimme enthalten hat, um die Erhöhungsvorschläge fraktionsintern zu besprechen und möchte nun das nein zu den Hebesätzen begründen. Fraktionsobmann Pichlbauer, SP, führt aus, dass die Energiekosten steigen und dies eine weitere Belastung für all jene darstellt, die kein hohes Einkommen erzielen. Weiters wurde laut Fraktionsobmann Pichlbauer, SP, im Finanzausschuss besprochen, dass im Jahr 2022 gemeinsam mit dem Umweltausschuss ein neues Konzept betreffend der Müllgebühren ausgearbeitet werden sollte und es auch im Sinne der SP-Fraktion ist, dass eine neue Verordnung beschlossen werden sollte. Fraktionsobmann Pichlbauer, SP, ist der Meinung, dass die öffentliche Hand mit gutem Beispiel vorangehen und bekanntgeben sollte, ob die Hebesätze erhöht werden oder nicht.

Fraktionsobmann Karlinger Andreas, VP,
bezieht sich auf die Aussage von Fraktionsobmann Pichlbauer, SP, und bestätigt, dass der Umweltausschuss ein faireres System bzgl. der Müllgebühren entwickeln möchte, sodass beispielsweise Personen, die bewusst darauf achten weniger Müll zu produzieren, belohnt werden. Fraktionsobmann Karlinger Andreas, VP, erklärt zudem, dass er für Kostenwahrheit ist und deshalb dieser Erhöhung zustimmt. Fraktionsobmann Karlinger Andreas, VP, gibt außerdem bekannt, dass dieses Thema ganz oben auf der Agenda des Umweltausschusses steht aber dadurch, dass in der letzten Funktionsperiode diesbezüglich kein Konzept vom Umweltausschuss entwickelt wurde, kann erst nächstes Jahr damit begonnen werden.

Herr Weilig, SP,
erläutert, dass er in der letzten Sitzung der vorherigen Funktionsperiode des Umweltausschusses vorgeschlagen hat, ein Konzept mit größeren oder auch kleineren Restmülltonnen zu entwickeln, damit für jene Personen, die darauf achten weniger Müll zu produzieren, geringere Müllgebühren anfallen. Herr Weilig, SP, gibt außerdem bekannt, dass andere Gemeinden als Vorbild genommen wurden und er sich vorstellen kann, dieses Modell auch für Schwertberg zu übernehmen.

Beschlussvorschlag:

Frau Costa, VP, stellt den Antrag, die Hebesätze, wie soeben vorgetragen und vom Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsangelegenheiten vorgeschlagen, zu genehmigen.

Der Antrag von Frau Costa, VP, wird durch Erheben der Hand mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Mitglieder der VP- und FP-Fraktion sowie der GRÜNE-Fraktion stimmen für den Antrag. (23 Stimmen)

Die Mitglieder der SP-Fraktion stimmen gegen den Antrag. (8 Stimmen)

3. Beratung und Entscheidung über die Aufnahme von Kassenkrediten für das Jahr 2022
Vorlage: KA/063/2021

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Trauner, VP, und dieser teilt Folgendes mit:

Da es zur Durchführung des laufenden Zahlungsverkehrs für 2022 eventuell notwendig sein wird, Kassenkredite für die Girokonten der Gemeinde aufzunehmen, wurden von der Gemeindeverwaltung die ortsansässigen Banken und die BAWAG PSK zur Angebotslegung eingeladen, wobei eine generelle Höhe von € 2.000.000, - mit Verzinsungsvarianten fix bzw. Bindung an den 3-Monats-Euribor ausgeschrieben wurde.

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsangelegenheiten hat in seinen Sitzungen vom 08.11.2021 die vorliegenden Angebote mit folgendem Ergebnis eröffnet:

Raiffeisenbank Schwertberg

0,30 % fix bis 31.12.2022
0,30 % Bindung an 3-Monats-Euribor mit 0,30 % Aufschlag (Ausgangsbasis 0,0%), keine Kreditbereitstellungsprov. keine Überziehungskosten
Habenzinssatz 0,05 %

Sparkasse Oberösterreich

kein Fixzinsangebot
0,13 % Bindung an 3-Monats-Euribor mit 0,13 % Aufschlag (Ausgangsbasis 0,0%), keine Kreditbereitstellungsprov. 6 % Überziehungskosten
Habenzinnsatz 0,0

BAWAG PSK

kein Fixzinsangebot
0,30 % Bindung an 3-Monats-Euribor mit 0,30 % Aufschlag, Ausgangsbasis zumindest 0,00%), keine Kreditbereitstellungsprov.
Habenzinssatz 0,0005 %

Herr Trauner, VP, verliest den Schuldschein, der einen integrierenden Bestandteil dieser Verhandlungsschrift bildet.

Beschlussvorschlag:

Herr Trauner, VP, stellt den Antrag, den Kassenkredit für 2022 in der Höhe von € 2.000.000,- bei der Sparkasse Oö. zum angebotenen variablen Zinssatz mit Bindung an den 3-Monats-Euribor und einem Aufschlag von 0,13 % (Ausgangsbasis 0,00) aufzunehmen und folgenden Schuldschein zu genehmigen.

Der Antrag von Herrn Trauner, VP, wird durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

4. Beratung und Entscheidung über die Genehmigung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2022 sowie des Dienstpostenplanes
Vorlage: KA/064/2021

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Tinschert, VP, und dieser teilt Folgendes mit:

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022 wurde vom Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsangelegenheiten in zwei Sitzungen erarbeitet. Der Entwurf des Voranschlages 2022 lag über eine Woche öffentlich auf und war auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.

Der Voranschlag 2022 weist folgende Ergebnisse auf:

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit

Einzahlungen	€ 15.243.800
Auszahlungen	€ 15.243.800
Saldo	€ 0

Finanzierungshaushalt (liquide Mittel)

Einzahlungen der voranschlagswirksamen Gebarung	€ 18.061.200
Auszahlungen der voranschlagswirksamen Gebarung	€ 18.061.200
Liquide Mittel (Saldo 5 aus Anlage 1b)	€ 0

Die Ein- und Auszahlungen der voranschlagswirksamen Gebarung sind ausgeglichen.

Ergebnishaushalt

Summe Erträge	€ 16.442.600
Summe Aufwände	€ 16.182.400
Nettoergebnis (Saldo 0)	€ 260.200
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€ 0
Zuweisung zu Haushaltsrücklagen	€ 0
Nettoergebnis (Saldo 0)	€ 260.200

In der operativen Gebarung sind Investitionen in Höhe von € 940.100 enthalten, die über die laufenden Einnahmen bzw. über die für diese Investitionen vorgesehene Förderungen und Zuschüsse gedeckt sind. Alle investiven Projekte/Vorhaben sind ausgeglichen.

Die Finanzschulden bzw. Verbindlichkeiten zum Jahresende 2022 werden sich auf € 5.498.400 (2021 € 4.856.700) belaufen. Für folgende Vorhaben/Projekte sind 2022 Darlehensaufnahmen vorgesehen:

1000013 Neuerrichtung Bauhof	€ 550.000
1000063 ABA Erneuerung Bachstraße	€ 255.000
1000039 Errichtung Hochbehälter Lina BA 11	€ 605.000

Herr Tinschert, VP, dankt Herrn Kassenleiter Günther Wagner und seiner Kollegin Sandra Horner für die großartige Vorbereitung der Unterlagen der heutigen Sitzung.

Diskussion:

Fraktionsobmann Gradl, GRÜNE,
dankt Herrn Tinschert, VP, für seine Ausführungen und bestätigt, dass diese sehr aufschlussreich waren, aber seiner Meinung nach der Umweltaspekt gefehlt hat. Fraktionsobmann Gradl, GRÜNE, erläutert, dass der Umweltausschuss neu konstituiert wurde und er sich freut, in der nächsten Funktionsperiode an diversen Projekten zu arbeiten. Fraktionsobmann Gradl, GRÜNE, erklärt, dass die Gemeinde den Auftrag hat, sich um die Umwelt zu kümmern, als Vorbild voranzugehen und mehr Geld in die Umwelt zu investieren.

Fraktionsobmann Pichlbauer, SP,
begründet die Zustimmung des Antrages seitens der SP-Fraktion damit, dass die aktuellen Einnahmen und die momentane Wirtschaftslage der Gemeinde sehr zu Gute kommen. Fraktionsobmann Pichlbauer, SP, hofft, dass die Kommunalsteuereinnahmen, welche grundsätzlich immer sehr vorsichtig angesetzt werden, so eintreffen, wie ursprünglich angenommen. Fraktionsobmann Pichlbauer, SP, erklärt, dass die Aufnahme eines weiteren Darlehens keine Neuverschuldung bedeutet, da als Ausgleich Gegenwerte geschaffen werden. Würde man die Bauprojekte zu einem späteren Zeitpunkt durchführen, würden diese weitaus höhere Kosten verursachen, als ein Darlehen mit den aktuellen Zinssätzen. Fraktionsobmann Pichlbauer, SP, erläutert, dass die Ausschusswünsche so gut es geht berücksichtigt wurden, aber immer Verbesserungsmöglichkeiten gegeben sind.

Herr Tinschert, VP,
gibt bekannt, dass jedes Jahr ca. € 2.500.000,- in den Abwasserbereich investiert werden und dies definitiv einen Beitrag zum Umweltschutz bildet. Es wird ständig investiert und Überprüfungen der Abwasserkanäle durchgeführt. Herr Tinschert, VP, spricht das neue ASKÖ-Projekt an und erläutert, dass hierbei die alten Anlagen saniert und mit Wärmeisolierung und Solaranlagen für die Warmwasserzufuhr ausgestattet werden und diese Maßnahmen auch einen Teil zum Umweltschutz beitragen.

Herr Dr. Maier, GRÜNE,
erklärt, dass die VP-Fraktion in Zeiten der Opposition gegen die Schuldenpolitik der SP-Fraktion gewettert und versprochen hat, dass, wenn die VP-Fraktion die Führung übernimmt, keine neuen Schulden angehäuft werden. Herr Tinschert, VP, hat dieses Versprechen in der letzten Funktionsperiode auch eingehalten und eingefordert, wodurch sich der Schuldenstand erheblich reduziert hat. Herr Dr. Maier, GRÜNE, ist jedoch der Ansicht, dass die Budgetdisziplin momentan nicht so ernst genommen wird. Es liegt eine voraussichtliche Neuverschuldung von ca. € 1.400.000,- für das Jahr 2022 vor, obwohl hohe Einnahmen, falls sich die Corona-Situation verbessert, angedacht sind. Herr Dr. Maier, GRÜNE, stimmt dem Argument zu, dass der neue Bauhof ehestmöglich fertiggestellt werden sollte, damit mit dem Bau des neuen Gesundheitszentrums begonnen werden kann. Hierfür werden € 550.000,- von den insgesamt € 1.400.000,- des Kredites benötigt. Dass das Darlehen eine Laufzeit von 15 Jahren haben muss, zeigt Herrn Dr. Maier, GRÜNE, dass die Rückzahlung nicht so schnell getätigt wird, obwohl sich bereits leichte Anzeichen zeigen, dass die Zinsen in Zukunft steigen werden. Herr Dr. Maier, GRÜNE, gibt bekannt, dass wäre man dem Antrag der GRÜNE-Fraktion gefolgt, die Gründe oberhalb der Hafnerstraße nicht vor dem neuen örtlichen Entwicklungskonzept umzuwidmen, würden die gefolgten Budgetkosten für die Wasserzuleitung nicht anfallen. Die Einsparungen hätten in die Bachstraße investiert werden können. Einer der größten Träger der Neuverschuldung ist das Projekt „Hochbehälter Lina“. Dieses Projekt hätte aus Sicht von Herrn Dr. Maier, GRÜNE, langsamer angegangen werden können. Das Blackout-Argument ist nicht stichhaltig, da die Wasserversorgung in Winden, Windegg und Lina laufend verbessert wird. Das weitere Argument, der vorgesehene Wasserbehälter, wäre bei einem Kauf vor drei Jahren um € 200.000,- billiger gewesen, ist seiner Meinung nach nicht stichhaltig. In der Vergangenheit konnten auch einige

Projekte nicht umgesetzt werden, da ein ausgeglichenes Budget und die Reduzierung des Schuldenstandes angestrebt wurde. Wenn es die Budgetdisziplin in den nächsten Jahren zulässt, hätte Herr Dr. Maier, GRÜNE, bereits einige Umweltprojekte, die aus Kostengründen zurückgestellt wurden, wie z. B. das Stromkabel, welches für die zweite Hälfte der Photovoltaikanlage auf dem Turnsaal benötigt wird. Herr Dr. Maier, GRÜNE, gibt an, dass die Budgetpostenhinterfragung in Zukunft ein Thema für den Finanzausschuss sein wird. Herr Dr. Maier, GRÜNE, begründet seine Zustimmung zu diesem Antrag zum einen damit, dass bereits mehr in den Umweltbereich investiert wird, als in der Vergangenheit und zum anderen, weil er es für wichtig erachtet, den neuen Bauhof ehestmöglich fertigzustellen, damit mit dem Bau des Gesundheitszentrums begonnen werden kann. Herr Maier, GRÜNE, klärt darüber auf, dass er bei Finanzierung diverser Straßen durch Kredite, künftig derartigen Anträgen nicht mehr zustimmen wird.

Vizebgm. Petermandl, VP,
erklärt, dass die Arbeiten für die Hafnerstraße Ost derzeit nicht die Finanzierung der Arbeiten in der Bachstraße beeinflussen. Vizebgm. Petermandl, VP, gibt bekannt, dass die Gemeinde verpflichtet ist, die Bewohner mit Trinkwasser zu versorgen. Im ganzen Projektkonzept war der Hochbehälter Lina inkludiert, wobei dieses Projekt aufgeschoben wurde, als der Hochbehälter 1 im Jahr 2015 fertiggestellt wurde. Dieses Projekt hat Vizebgm. Petermandl, VP, zufolge auch einen technischen Hintergrund, denn das Trinkwasser muss nach Winden gepumpt werden und dadurch, dass das Wasser ab einem gewissen Punkt abfließen kann, werden ab hier keine Pumpen mehr benötigt. Vizebgm. Petermandl, VP, informiert darüber, dass das „Hochbehälter Lina“-Projekt insgesamt € 1.200.000,- kostet, aber nur € 600.000,- des Kredites benötigt werden.

Fraktionsobmann Karlinger Andreas, VP,
bedankt sich bei seinen Vorrednern und gibt bekannt, dass er erfreut ist, dass in der neuen Funktionsperiode so viel Wert auf Umweltschutz gelegt wird. Fraktionsobmann Karlinger Andreas, VP, richtet sich an Herrn Dr. Maier, GRÜNE, und erklärt, dass eine Gemeinde für Investitionen und Sicherung von Arbeitsplätzen zuständig ist. Er weist außerdem darauf hin, dass die Inflation derzeit sehr hoch ist und die Baupreise steigen. Fraktionsobmann Karlinger Andreas, VP, klärt darüber auf, dass die Bachstraße durch viele Maßnahmen auch für den Hochwasserschutz durchaus relevant ist. Fraktionsobmann Karlinger Andreas, VP, greift die Aussage von Vizebgm. Petermandl, VP, auf und bestätigt, dass die Wasserversorgung der Bewohner eine zentrale Aufgabe der Gemeinde ist und man diese Angelegenheit nicht Aufschieben kann.

Bgm. Mag. Oberleitner, VP,
bedankt sich bei allen Fraktionen und erklärt weiters, dass die Mgde. Schwertberg viel Geld in soziale Projekte investiert, beispielsweise für Kinder, die einen sonderpädagogischen Förderbedarf benötigen oder Unterstützung für sozial schwache Familien. Bgm. Mag. Oberleitner, VP, ist ebenfalls der Meinung, mehr im Umweltbereich umzusetzen und erinnert daran, dass das größte Umweltschutzprojekt, nämlich die Renaturierung des Poneggenbaches, bereits in der ersten Sitzung des neuen Gemeinderates beschlossen wurde. Das Projekt wird rd. € 1.300.000,- kosten und wird gemeinsam mit der Bevölkerung abgewickelt. Bgm. Mag. Oberleitner, VP, erklärt, dass manchmal durch Straßenbau sehr viel im Umweltbereich bewegt werden kann. Bgm. Mag. Oberleitner, VP, nennt die Reitbergstraße als Beispiel und klärt darüber auf, dass die Anrainer dieser Straße auf eine harte Geduldsprobe gestellt wurden, da diese Bauarbeiten über ein Jahr gedauert haben. Es wurden außerdem Rückstaukanäle und ein Regen- und Schmutzwassersystem in der Bachstraße errichtet, um zu verhindern, dass bei starken Regenfällen ungefiltertes Oberflächenwasser über die Straße in den Bach gelangt. Weiters gibt Bgm. Mag. Oberleitner, VP, bekannt, dass die Einnahmen vom Monat Dezember € 50.000,- über dem im Voraus geschätzten Soll-Wert liegen. Bgm. Mag. Oberleitner fasst zusammen und erläutert erneut, dass die Mgde. Schwertberg und auch die Ausschüsse sehr viel in den Bereichen Soziales, Umwelt und Kultur leisten.

Beschlussvorschlag:

Herr Tinschert, VP, stellt den Antrag, den Voranschlag 2022 sowie den aktuellen Dienstpostenplan, der sich gegenüber dem Nachtragsvoranschlag 2021 nicht verändert hat, zu genehmigen.

Der Antrag von Herrn Tinschert, VP, wird durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

5. Beratung und Entscheidung über die Genehmigung des Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanes 2022 bis 2026 einschließlich Prioritätenreihung der außerordentlichen Projekte
Vorlage: KA/065/2021

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Höglinger, VP, und dieser teilt Folgendes mit:

In der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsangelegenheiten vom 06.12.2021 wurde der mittelfristige Ergebnis- und Finanzplan der Planungsperiode 2022 bis 2026 behandelt und beschlossen, dem Gemeinderat folgende Zahlen zur Beschlussfassung vorzulegen:

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit:
Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit ist für die Jahre 2022 bis 2026 jeweils ausgeglichen (Saldo 0,00)

Finanzierungshaushalt:
Der Finanzierungssaldo ist für die Jahre 2022 bis 2026 jeweils ausgeglichen (Saldo 0,00)

Ergebnishaushalt:

2022	€ 260.200
2023	€ 874.000
2024	€ 825.700
2025	€ 761.300
2026	€ 700.900

Querschnitt (Maastricht-Ergebnis):

2022	- € 240.100
2023	€ 311.300
2024	€ 262.400
2025	€ 157.700
2026	€ 156.900

Mittelfristiger Investitionsplan:

Vorhaben	2022	2023	2024	2025	2026
Investitionen operative Gebarung (saldiert mit zweckgebundenen Einnahmen)	544.500	446.500	703.500	440.700	543.200
Erweiterung Caritaskindergarten inkl. Krabbelstubenr.	27.800				
Neuerrichtung Bauhof	945.100	224.900			

ASKÖ Sportanlage Generalsanierung	424.000				
WVA Hofreitergründe u.Broat n BA 9	10.500				
ABA Erneuerung Bachstr. Inkl. RRH	255.000				
Erneuerung WVA Bachstraße	50.000				
WVA BA 12 (Hafnerstr., Technologiepark).	82.000				
ABA BA 24 (Hafnerstr., Technologiepark).	280.000				
Errichtung Hochbehälter (Lina) inkl.Zuleitung	605.000	605.000			
Retentionsmaßn. Ausleitung Broat n Mühlenweg	100.000	340.000			
RHB Ludwig Wahl Str. inkl. Ausleitungsbauwerk		500.000			
Renaturierung Poneggenbach	38.000	1.162.000			
Sanierung Umbau FF-Haus		200.000	200.000		
Generalsanierung Mittelschule			500.000	550.000	
Neugestaltung Marktplatz			250.000	500.000	
Generalsanierung Amtsgebäude			300.000	500.000	1.389.000

Die Prioritätenreihung soll für jene Vorhaben, wo noch kein Finanzierungsplan vorliegt und wo Mittel entsprechend "Gemeindefinanzierung neu" zu erwarten sind (ausgenommen Siedlungswasserbau), wie folgt festgelegt werden:

1000005 Sanierung Umbau FF Haus Schwertberg	Priorität 1
1000062 Generalsanierung Mittelschule	Priorität 2
1000061 Neugestaltung Marktplatz	Priorität 3
1000059 Generalsanierung Amtsgebäude	Priorität 4

Beschlussvorschlag:

Herr Höglinger, VP, stellt den Antrag, den mittelfristige Ergebnis- und Finanzplan der Planungsperiode 2022 bis 2026, so wie vom Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsangelegenheiten vorgeschlagen, zu genehmigen.

Der Antrag von Herrn Höglinger, VP, wird durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

6. Beratung und Entscheidung über die Aufnahme eines Darlehens zur Teilfinanzierung des Bauvorhabens "Neuerrichtung Bauhof inkl. Errichtung von Schüttboxen"
Vorlage: KA/066/2021

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Fraktionsobmann Karlinger Andreas, VP, und dieser teilt Folgendes mit:

Laut dem vom Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales mit dem Geschäftszeichen IKD-2017-45372/42-PJ vorgegebenen und vom Gemeinderat in der Sitzung am 15.12.2020 beschlossenen Finanzierungsplan für das Bauvorhaben "Neuerrichtung Bauhof inkl. Errichtung von Schütt-

boxen“ ist für das Jahr 2022 die Aufnahme eines Darlehens mit einem Betrag von € 550.000, - vorgesehen. Die Darlehenslaufzeit ist mit 15 Jahren vorgegeben.
Die Gemeindeverwaltung hat daher diese Darlehensaufnahme ausgeschrieben und die Raiffeisenbank Schwertberg, Sparkasse Oö, BAWAG P.S.K. sowie die Bank Austria zur Angebotslegung eingeladen. Als Verzinsungsvarianten wurde wahlweise eine Fixzinsvariante bzw. eine variable Variante mit Bindung an den 6-Monats EURIBOR vorgegeben.

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsangelegenheiten hat in seiner Sitzung vom 6.12.2021 die Angebote mit folgendem Ergebnis eröffnet:

Raiffeisenbank Schwertberg:

A)	kein Fixzinsangebot
B)	0,39 % Pkt. Aufschlag auf 6-Monats-EURIBOR Zinssatz derz. 0,39 % (Euribor-Ausgangsbasis zumindest 0,00)

Sparkasse Oberösterreich:

A)	Kein Fixzinsangebot
B)	0,44 % Pkt. Aufschlag auf 6-Monats-EURIBOR Zinssatz derz. 0,44 % (Euribor Ausgangsbasis zumindest 0,00)

Bank Austria:

A)	0,67 % p.a. hj. dek. fix auf die Gesamtlaufzeit
B)	0,69 % Pkt. Aufschlag auf 6-Monats-EURIBOR (Zinssatz derz. 0,15 % da von derzeitigen Euribor Indikator - 0,54 ausgegangen wird)

BAWAG P.S.K.:

A)	kein Fixzinsangebot
B)	0,23 % Pkt. Aufschlag auf 6-Monats-EURIBOR Zinssatz derz. 0,23 % (Euribor Ausgangsbasis zumindest 0,00)
C)	0,68 % Pkt. Aufschlag auf 6-Monats-EURIBOR (Zinssatz derz. 0,147 % da von derzeitigen Euribor Indikator - 0,533 ausgegangen wird)

Sämtliche Nebengebühren, Spesen, Bereit- od. Zuzählungsprovisionen sind in die Konditionen bei allen Angeboten bereits eingerechnet. Die Darlehenstilgung ist bei den variablen Verzinsungsformen, nicht aber bei der fixen Verzinsungsform, jederzeit ohne zusätzliche Kosten möglich.

Fraktionsobmann Karlinger Andreas, VP, verliest den Darlehensvertrag, der einen integrierenden Bestandteil dieser Verhandlungsschrift bildet.

Beschlussvorschlag:

Da die UniCredit Bank Austria mit dem Fixzinsangebot als Bestbieter hervorgeht, stellt Fraktionsobmann Karlinger Andreas den Antrag, das Darlehen mit einem Betrag von € 550.000,00 und einer Laufzeit bis 31.12.2036 bei diesem Institut aufzunehmen und folgenden Darlehensvertrag, der einen integrierenden Bestandteil bildet, mit der UniCredit Bank Austria zu genehmigen.

Der Antrag von Fraktionsobmann Karlinger Andreas, VP, wird durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

7. Beratung und Entscheidung über den Finanzierungsplan für das Projekt "ASKÖ Sportanlage - Generalsanierung"
Vorlage: KA/067/2021

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Trauner, VP, und dieser teilt Folgendes mit:

Mit Erlass IKD-2020-405215/15-SK vom 25.11.2021 teilte das Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales, folgenden Finanzierungsplan für das Projekt "ASKÖ Sportanlage - Generalsanierung" mit:

	2022
Eigenmittel Gemeinde	€ 139.920,-
Beitrag ASKÖ	€ 139.920,-
Landeszuschuss Sport	€ 106.000,-
Bedarfszuweisung	€ 38.160,-
Gesamt	**€ 424.000,-**

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsangelegenheiten hat sich in seiner Sitzung vom 6.12.2021 mit diesem Finanzierungsplan beschäftigt und dem Gemeinderat eine positive Beschlussfassung vorgeschlagen.

Diskussion:

Herr Bgm. Mag. Oberleitner, VP,
stellt fest, dass einige Funktionäre des Vereines ASKÖ als Zuhörer anwesend sind und bedankt sich bei ihnen für die Vorarbeiten und gemeinsamen Begehungen, die es bereits mit dem Land OÖ gegeben hat. Herr Bgm. Mag. Oberleitner, VP, erklärt, dass bereits viel Arbeit in die Planungsphase und die Kostenschätzungen investiert wurde und er froh darüber ist, dass der Finanzierungsplan heute zur Beschlussfassung vorliegt. Herrn Bgm. Mag. Oberleitner, VP, ist klar, dass es für den Verein nicht einfach ist, einen Teil der Kosten selbst zu tragen und hat mit dem Obmann der ASKÖ in vergangenen Treffen darüber gesprochen, dass die Gemeinde ebenfalls hinter dem Projekt steht. Herr Bgm. Mag. Oberleitner, VP, erläutert, dass es außerdem auch im Interesse der Gemeinde liegt, eine moderne Sportanlage in Schwertberg zu errichten, die dem Sport auch gute Rahmenbedingungen außerhalb der Gemeindegrenzen bietet. Herr Bgm. Mag. Oberleitner, VP, gibt bekannt, dass das Land OÖ mit einem Schreiben die Genehmigung für dieses Projekt erteilt hat und daher im nächsten Jahr mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Herr Weilig, SP,
ist der Meinung, dass es wichtig ist, den Verein ASKÖ zu unterstützen, da dieser der größte in Schwertberg ist und zudem sehr viel an Jugendarbeit leistet. Herr Weilig, SP, ist sich sicher, dass der Projektleiter Manfred Astleitner sehr gute Arbeit leistet und wünscht dem Verein daraufhin alles Gute für dieses Projekt.

Beschlussvorschlag:

Herr Trauner, VP, stellt den Antrag, die vorgenannte Finanzierungsdarstellung für das Vorhaben/Projekt "ASKÖ Sportanlage – Generalsanierung" zu beschließen und den Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung IKD-2020-405215/15-SK vom 25.11.2021 zur Kenntnis zu nehmen.

Der Antrag von Herrn Trauner, VP, wird durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

8. Beratung und Entscheidung über die Genehmigung von Projekterweiterungen für die Linz Service GmbH
Vorlage: BA/145/2021

Der Vorsitzende teilt Folgendes mit:

Die Linz AG Service GmbH hat in den vergangenen Monaten einige wichtige Aufschließungs- und Retentionsprojekte für die Marktgemeinde Schwertberg geprüft und projektiert.

Aus aktuellem Anlass sind daher folgende Arbeiten zu beauftragen:

1. Aufschließung Hafnerstraße-Ost:

- € 25.900,- für die Planung und Bauleitung bzgl. Kanalerweiterung Hafnerstraße Ost lt. Angebot v. 6.12.2021. Von diesen Kosten werden je € 5.000,- an die Grundeigentümer Scheuchenegger, Higelsberger und Hödlmayr weiterverrechnet, die Beauftragung erfolgt durch die Mgde. Schwertberg.

2. Örtliche Bauaufsicht für Bachstraße Baulos 2:

- € 33.500,- für die örtliche Bauaufsicht beim Baulos Bachstraße Teil 2. Die Erhöhung ergibt sich auf Grund der zusätzlich geplanten Erweiterung „Oberer Teil" sowie diverser Zusatzaufträge, die sich durch erforderliche kleinere Umplanungen im Zuge des Baufortschrittes ergaben.

3. Örtliche Bauaufsicht für Winden Baulos 2:

- € 19.000,- pauschal für die örtliche Bauaufsicht bzgl. Erweiterung des Auftrages Winden Baulos 2. Diese Erhöhung ergibt sich auf Grund diverser Erweiterungen des Bauumfanges, wie Austausch von Wasserleitungen, zusätzliche Arbeiten in Bezug auf Oberflächenentwässerung etc..

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Kosten für die o. a. Arbeiten bzw. Auftragserweiterungen für die Linz Service GmbH, wie soeben vorgetragen, zu genehmigen.

Diskussion:

Fraktionsobmann Hofstätter, FP,
informiert darüber, dass es bei den Projekten „Bachstraße Baulos 2" und „Winden Baulos 2" eine Bauüberwachung gibt und erklärt, dass die Stundensätze dieser Bauüberwachung in der Pauschalsumme nicht ersichtlich und nachvollziehbar sind. Fraktionsobmann Hofstätter, FP, weist außerdem darauf hin, dass es

laut der DIN-Norm notwendig ist, für jeden Baustellenbesuch einen Bericht und wenn erforderlich eine Mängelliste zu erstellen.

Bgm. Mag. Oberleitner, VP,
weist Fraktionsobmann Hofstätter, FP, darauf hin, dass seit über einem Jahr wöchentlich Baubesprechungen in der Bachstraße stattfinden und diese in Form von Berichten genau dokumentiert werden. Bgm. Mag. Oberleitner, VP, gibt außerdem bekannt, dass ein Generalvertrag mit der Linz Service GmbH aufliegt, in dem die Stundensätze für die Bauaufsicht und die Planung ersichtlich sind. Die Linz Service GmbH ist der Ansprechpartner für derartige Projekte und auch für die Flächenwidmungsplanung, für die einige Vorberechnungen notwendig sind. Hierbei werden diese festgelegten Stundensätze und Summen pauschal angewendet. Bgm. Mag. Oberleitner, VP, spricht ein großes Lob an die Linz Service GmbH aus und erklärt, dass die Förderabwicklung für die Hangwasserschutzprojekte „Broat'n" und „Ludwig-Wahl-Straße" bereits seit eineinhalb Jahren durchgeführt wird. Es sind sehr umfangreiche Planungs- und Projektierungsarbeiten erforderlich und auch die fördertechnische Abwicklung ist sehr herausfordernd. Bgm. Mag. Oberleitner, VP, geht davon aus, dass diese Projekte ohne die Fachkenntnisse der Linz Service GmbH wahrscheinlich gescheitert wären. Wenn die Mgde. Schwertberg eine Förderung für diese Projekte erhält, ist dies ein sehr großer Verdienst der Linz Service GmbH.

Herr Dr. Maier, GRÜNE,
erläutert, dass die GRÜNE-Fraktion bereits in der vergangenen Periode gegen die vorschnelle Umwidmung der Gründe oberhalb der Hafnerstraße gestimmt und vorgeschlagen hat, auf das neue örtliche Entwicklungskonzept zu warten. Die GRÜNE-Fraktion hat damit argumentiert, dass Kanäle und Wasserleitungen benötigt werden und kontrolliert werden muss, ob die vorhandenen Leitungen ausreichen. Die Argumente sind Herrn Dr. Maier, GRÜNE, zu Folge vom Tisch gewischt worden. Herr Dr. Maier, GRÜNE, korrigiert Vizebgm. Petermandl, VP, und informiert darüber, dass in den angegebenen Kosten in Höhe von € 200.000,- keine Kosten für Asphaltierung oder Straßenerrichtung, sondern nur die Herstellung von Schmutz,- Rein- und Wasserleitungen enthalten sind. Die Kanäle und Wasserleitungen bietet die Linz Service GmbH um geschätzte Kosten in Höhe von € 200.000,- an. Herr Dr. Maier, GRÜNE, gibt bekannt, dass ihn mehrere Punkte an diesem Betrag stören. Der Gemeinde kostet dieses Projekt voraussichtlich € 25.900,- netto, die Grundeigentümer bezahlen jedoch insgesamt nur € 15.000,-. Herrn Dr. Maier, GRÜNE, zufolge ergibt dies nun ein Steuergeschenk für die Grundeigentümer in Höhe von € 10.900,-. Der zweite Punkt, den Herr Dr. Maier, GRÜNE, kritisiert, ist, dass die Kosten nur geschätzt werden und obwohl von einem Ausmaß von 300 Std. ausgegangen wird, kann die Linz Service GmbH, wenn das Projekt auch nur um € 20.000,- teurer wird, die Planungskosten erhöhen. Herrn Dr. Maier, GRÜNE, zufolge, wurde dies nicht ausreichend verhandelt und ist seiner Meinung nach auch nicht abstimmungsreif.

Gegenantrag:

Herr Dr. Maier, GRÜNE, stellt in diesem Zusammenhang den Gegenantrag, Punkt 8 von der Tagesordnung abzusetzen und die Angelegenheit an den Finanzausschuss zur neuerlichen Beratung zurückzuweisen.

Herr Dr. Maier, GRÜNE, erläutert, dass die drei genannten Positionen Kosten in Höhe von € 78.400,- netto für die Gemeinde verursachen. Da noch einige Themen offen und zu klären sind, gibt Herr Dr. Maier, GRÜNE, bekannt, dass er dem Antrag des Vorsitzenden nicht zustimmen wird.

Vizebgm. Petermandl, VP,
stellt klar, dass die Projektkosten für die Hafnerstraße die Herstellung von Kanal, Wasser und Straße beinhalten. Den Unterbau müssen die Grundverkäufer selbst errichten und auch dafür aufkommen. Für die drei Grundverkäufer kommen jeweils noch die anteiligen Straßenplanungskosten in Höhe von € 5.000,- hinzu. Die € 10.900,-, welche vom Gesamtbetrag der Planungskosten übrig bleiben, sind Planungskosten für die Wasserleitung und den Kanal, den die Gemeinde errichten muss.

Bgm. Mag. Oberleitner, VP,
bringt ein, dass bereits vor mehreren Funktionsperioden beschlossen wurde, dass der Unterbau von den Grundeigentümern selbst herzustellen ist. Bgm. Mag. Oberleitner, VP, erläutert, dass beim Hausbau noch Anschlussgebühren anfallen, die Herr Dr. Maier, GRÜNE, in seinen Ausführungen nicht eingebracht hat. Bgm. Mag. Oberleitner VP, klärt darüber auf, dass nur im Vorprojekt für den Straßenunterbau die Rede ist. Der Grund, warum dieses Projekt bereits in der vergangenen Periode beschlossen wurde, ist, dass einer der Grundstückeigentümer den Antrag stellte, sein Grundstück, welches zu diesem Zeitpunkt fast zur Gänze umgewidmet war, zu bebauen. Dadurch, dass dieses bereits gewidmet war, wäre hier ohnehin eine Straße zu errichten gewesen. Bgm. Mag. Oberleitner, VP, erläutert, dass es für die Umwelt und auch für die Anrainer nun wesentlich besser ist, weil die Straße jetzt auch auf die anderen Grundstücke abgestimmt wird. Bgm. Mag. Oberleitner, VP, klärt darüber auf, dass nicht immer alles im Vorhinein planbar ist und manchmal auch Projekterweiterungen während der Durchführung beschlossen werden, da diese zukunftsorientiert sind. Als Beispiel nennt Bgm. Mag. Oberleitner, VP, die Stelzhamerstraße. Hierbei wurde der Kreuzungsbereich aufgegraben und zusätzlich dazu die alten Leitungen erneuert.

Herr Dr. Maier, GRÜNE,
informiert, dass im Schreiben der Linz AG vom 06.12.2021 von Planung und Bauleitung für die Kanalerweiterung in der Hafnerstraße Ost die Rede ist, aber nichts bzgl. eines Straßenbaus angeführt ist. Diese Kosten in Höhe € 200.000,- beziehen sich ausschließlich auf die Kanalerweiterung für die neuen Grundstücke in der Hafnerstraße. Wenn mit einer voraussichtlichen Stundenanzahl von 300 gerechnet wird, muss der Preis dafür fix sein und nicht variabel. Herr Dr. Maier, GRÜNE, fordert erneut ein, dass dieser Punkt an den Finanzausschuss zurückverwiesen wird, damit eine Fixvereinbarung mit der Linz Service GmbH getroffen werden kann.

Bgm. Mag. Oberleitner, VP,
erläutert, dass es nicht vorteilhaft ist, im Vorfeld einen Fixbetrag zu fordern. Bgm. Mag. Oberleitner, VP, erklärt, dass in der Planung ergänzt werden kann, dass das Projekt auch den Straßenbau miteinschließt. Das hat Herr Thomas Petschl von der Fa. Linz AG dem Bürgermeister in den Verhandlungen zugesagt. Bgm. Mag. Oberleitner, VP, zufolge, muss diese Vereinbarung getroffen werden, da auch Einfamilienhäuser geplant sind bzw. sich schon in der Umsetzung befinden. Aufgrund dessen hat die Gemeinde eine gewisse Verpflichtung gegenüber den jeweiligen Bauwerbern. Bgm. Mag. Oberleitner, VP, versichert, dass nur jene Stunden verrechnet werden, die auch tatsächlich geleistet werden.

Fraktionsobmann Karlinger Andreas, VP,
gibt bekannt, dass er dem Gegenantrag nicht zustimmt und begründet diesen Entschluss damit, dass er Herrn Petschl von der Fa. Linz AG vertraut, dass die Arbeiten gewissenhaft und im Sinne der Gemeinde verrichtet werden. Fraktionsobmann Karlinger Andreas, VP, erläutert, dass es möglich wäre, Herrn Petschl in Bau- oder Finanzausschusssitzungen einzuladen, um seine Gebührenverordnung zu besprechen, falls diese angezweifelt wird.

Vizebgm. Petermandl, VP,
bittet Herrn Dr. Maier, GRÜNE, seinen Gegenantrag erneut zu formulieren.

Herr Dr. Maier, GRÜNE, formuliert seinen Gegenantrag wie folgt:
Der gegenständliche Tagesordnungspunkt soll von der heutigen Tagesordnung abgesetzt und die Beratung und Entscheidung über die Genehmigung von Projekterweiterungen an die Linz Service GmbH an den Finanzausschuss zurückverwiesen werden.

Abstimmung über den Gegenantrag von Herrn Dr. Maier, GRÜNE:

Der Gegenantrag von Herrn Dr. Maier, GRÜNE, wird durch Erheben der Hand mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

Die Mitglieder der GRÜNE-Fraktion stimmen für den Antrag. (3 Stimmen)

Herr Kashofer, FP, enthält sich der Stimme. (1 Stimme)

Die Mitglieder der VP- und SP-Fraktion sowie Fraktionsobmann Hofstätter, FP, stimmen gegen den Antrag. (27 Stimmen)

Abstimmung über den Antrag des Vorsitzenden:

Der Antrag des Vorsitzenden wird durch Erheben der Hand mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Mitglieder der VP- und SP-Fraktion sowie Fraktionsobmann Hofstätter, FP, stimmen für den Antrag. (27 Stimmen)

Herr Kashofer, FP, enthält sich der Stimme. (1 Stimme)

Die Mitglieder der GRÜNE-Fraktion stimmen gegen den Antrag. (3 Stimmen)

9. Allfälliges

Beratungsverlauf:

Fraktionsobmann Karlinger Andreas, VP,
dankt den Gemeindemitarbeitern, den Schwertberger Feuerwehren und diversen Vereinen, wie beispielsweise der ASKÖ und den MitarbeiterInnen der Aiserbühne, für ihre tolle und wertvolle Arbeit. Weiters bedankt sich Fraktionsobmann Karlinger Andreas, VP, bei den Mitgliedern der VP-Fraktion für ihr Engagement und dankt vor allem Bgm. Mag. Oberleitner, VP, für seinen Einsatz. Er wünscht allen Anwesenden frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Fraktionsobmann Pichlbauer, SP,
bedankt sich im Namen der SP-Fraktion bei allen Gemeindebediensteten und den Gemeinderatsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit in diesem Jahr. Fraktionsobmann Pichlbauer, SP, wünscht allen ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Fraktionsobmann Gradl, GRÜNE,
gibt bekannt, dass es ihm viel Spaß macht, sich in der Mgde. Schwertberg einzubringen und er sich auf die nächsten sechs Jahre freut. Fraktionsobmann Gradl, GRÜNE, appelliert an die Anwesenden, sich nicht durch Corona spalten zu lassen und sich auf die Dinge zu konzentrieren, die wirklich wichtig sind.

Fraktionsobmann Hofstätter, FP,
bedankt sich im Namen der FP-Fraktion bei den Gemeinderatsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen Anwesenden frohe Weihnachten und viel Gesundheit im neuen Jahr.

Bgm. Mag. Oberleitner, VP,
informiert darüber, dass sich im Bereich Gesundheitszentrum in den letzten Wochen einiges getan hat, beispielsweise, dass einige Verträge mit diversen Nahversorgern und Ärzten immer konkreter werden. Er erläutert außerdem, dass der neue Bauhof momentan winterfest gemacht wird, indem bereits einige Tore montiert wurden und auch die Fenster in den nächsten Wochen eingesetzt werden. Aufgrund dessen, dass die Arbeiten am neuen Bauhof bereits so weit fortgeschritten sind, geht Bgm. Mag. Oberleitner, VP, davon aus, dass im nächsten Jahr planmäßig mit dem Bau des neuen Gesundheitszentrums begonnen werden kann. Bgm. Mag. Oberleitner, VP, erinnert daran, dass in der letzten Sitzung des Gemeinderates ein Impfaufruf gestartet wurde, der mittlerweile von allen Parteien unterstützt wird. Bgm. Mag. Oberleitner, VP, informiert darüber, dass bei der Impfaktion am 03. und 04. Dezember 2021 über 100 Erststiche verabreicht wurden und insgesamt über 700 Personen das Angebot in Anspruch nahmen. Bgm. Mag. Oberleitner, VP, weist außerdem auf die kommende Impfaktion am 22. und 23. Dezember 2021 im Volksheim hin und gibt zudem bekannt, dass künftig auch die Möglichkeit besteht, sich im Gemeindeamt Schwertberg mit Antigentests, welche 24 Stunden gültig sind, unter öffentlicher Aufsicht zu testen. Anschließend bedankt sich Bgm. Mag. Oberleitner, VP, bei allen Fraktionsobleuten, den Vorstandsmitgliedern und auch beim Bühnentechnikteam für ihre geleistete Arbeit in diesem Jahr mit jeweils einer Sonder-Flasche Bier des örtlichen Unternehmens Schwertberger Bräu. Außerdem bedankt sich Bgm. Mag. Oberleitner, VP, bei AL Walkner-Rosenberger für die tolle Vorbereitung der Sitzung und auch für die reibungslose Abwicklung diverser Umlaufbeschlüsse, die ebenfalls viel Zeit in Anspruch nehmen. Abschließend bedankt sich Bgm. Mag. Oberleitner, VP, für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2022.

Der Vorsitzende fragt, ob Einwände gegen die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vorliegen und da dies nicht der Fall ist, ist diese genehmigt. Der Vorsitzende dankt für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Ende: 20:40 Uhr

Abgefasst am: 14.01.2022

Die Schriftführerin: Der Vorsitzende:

Melanie Hofer e.h. Vizebgm. Karl Petermandl e.h.

Unterschrift VP-Fraktion: Fraktionsobmann Andreas Karlinger e.h.

Unterschrift SP-Fraktion: Fraktionsobmann Leopold Pichlbauer e.h.

Unterschrift FP-Fraktion: Fraktionsobmann Erich Hofstätter e.h.

Unterschrift Grüne Fraktion: Fraktionsobmann Rainer Gradl e.h.

Verhandlungsschrift genehmigt: 10.02.2022 Der Vorsitzende: Mag. Max Oberleitner e.h.